

Hilfe für vergessene Kinder

Die **Rumänienhilfe** schickte nach Anlaufschwierigkeiten wieder zwei volle **Sattelschlepper** auf die Reise. Spontane **Spenden** sichern die **Transporte** für ein weiteres Jahr. Jeder Euro lindert die Not.

VON PETRA WILLNAUER

HEILIGENHAUS Seit mehreren Jahren engagiert sich der Heiligenhauser Verein Vergessene Kinder e.V. für direkte Hilfe in Rumänien, unter anderem mit Sachtransporten. In den vergangenen Monaten sah es jedoch danach aus, als müsste der Verein seine Tätigkeit einschränken. Der Vorstand teilte mit, dass

„Die Freude der Menschen kann man sich kaum vorstellen.“

aus Kostengründen die Hilfslieferungen eingestellt werden müssen. Denn nicht nur Sach-, sondern auch Geldspenden sind wichtig für die Hilfstransporte. Nun konnten doch noch vor Weihnachten, am 18. sowie am 21. Dezember, zwei volle Sattelschlepper nach Siebenbürgen gebracht werden.

„Die Freude der Menschen, besonders die der Kinder dort, kann man sich kaum vorstellen“, berichtet Petra Ullrich. Dank den erneuten Spendenzusicherungen scheinen die Transporte nun auch zumindest für ein Jahr gesichert. Das Kloster in Greifath will für die Dauer eines Jahres die Hälfte der Kosten jedes Hilfstransportes übernehmen, die Deutsche Bank in Düsseldorf hat spontan 2000 Euro gespen-

det, die Kalkwerke in Wülfrath stellen dem Verein ein weiteres Jahr große Räumlichkeiten für die Sammlung, Verpackung und Vorbereitung der Transporte. Aus der Bevölkerung kamen dem Verein spontane Geldspenden zu.

Unter der Leitung des Ehepaars Petra und Dr. Carl-Heinz Ullrich wurde die zunächst private Hilfsor-

ganisation zu einem Verein ausgebaut, der unter anderem regelmäßige Sachspenden-Transporte nach Rumänien organisiert. Seit seiner Gründung 1998 hat der Verein Hunderte von Tonnen an Hilfsgütern gezielt nach Rumänien, speziell aber nach Siebenbürgen, gebracht. An den Sammelstellen im Kloster Greifath, beim Roten Kreuz Heili-

genhaus und beim Medizinischen Zentrum Villa Nonnenbusch gehen täglich Sachspenden ein. „Unser Problem ist nicht der Mangel an Hilfsgütern, sondern die finanzielle Grundlage im logistischen Bereich.“

Auch die Weiterführung schon bestehender Projekte bedarf einer Finanzierung. Mithilfe des Vereins



Kinder in einem **Waisenhaus**: Sie haben unter der wirtschaftlichen Situation in Rumänien am meisten zu leiden.

FOTO: PRIVAT

INFO

Im Internet

Der Verein Vergessene Kinder e.V. ist für jede Geldspende dankbar. **Konto:** Verein Vergessene Kinder, Kreissparkasse Düsseldorf, Bankleitzahl 30150200, Kontonummer 18 104 000.

Auf der **Internetseite** informiert der Verein darüber hinaus über aktuelle Projekte und Erfolge: **www.vergessene-kinder.com**.

Aus logistischen Gründen werden **Sachspenden** nur noch zu bestimmten Terminen angenommen.

Die nächste **Sammelaktion** ist vom 21. Januar bis zum 1. Februar im Medizinischen Zentrum, Südring 180.

wurde ein Straßenkinderprojekt vor Ort aufgebaut, dass, laut Verein, mittlerweile von anderen Hilfsorganisationen kopiert wird.

Ein weiterer Erfolg ist die Unterbringung von Waisen in rumänischen Familien sowie die Berufsausbildung jugendlicher Waisen. Eine neue Sozialstation kümmert sich außerdem intensiv um ältere Menschen, die wegen Schwäche, Unterernährung und Mangelkrankheiten hilflos herumliegen.